

repaired document  
Plastic Covered Document  
Soiled Document  
Bleed Through

**Akademische Ruder-Riege** im Anschluß an den Ruderklub Alemannia. Bootshaus an der Alster, beim Ferdinandsdamm. ☞ Elbe 1780.  
**Akademischer Ruderverein Hamburg**. Farben: rot-weiß. Auskunft: stud. rer. pol. Antontius, Marienthalerstrasse 145, I.  
**Hamburger Akademischer Schach-Zirkel**. Briefablage: Universität.  
**Akademisch-Soziale Vereinigung**. Auskunft: Hans Schenk, Stubbenhuk 6, VII.  
**Sozialistische Studentengruppen**. Anschrift: stud. Schumann, Tarpenbeckstrasse 86.  
**Vereinigung studierender Lehrer (V. u. L.)**. Briefablage: Curiohaus.  
**Studentengruppe für Technische Not-Hilfe**. Briefablage: Universität.  
**Hamburgische Vorklinkerschenschaft**. Auskunft erteilt die Vorklinkerschenschaft Eppendorf, Anatomisches Institut, Ericastrasse.  
**Studentengruppe des Deutschen Vortrupp-Bundes**. Briefablage: Steinstrasse 151.  
**Wissenschaftliche Vereinigung deutscher Studierender der Zahnheilkunde an der Universität Hamburg**. Vors.: stud. med. dent. B. Schönauer, Hofweg 84. Briefablage: Pflörtner, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.

**III. Freie Studentenschaft**. Die **Freie Studentenschaft**. Die Hamburgische Freie Studentenschaft ist Mitglied der Deutschen Freien Studentenschaft. Zeitschriften an den 1. Vorsitzenden, Robert Flotow, Oberstr. 8, ☞ Hans 8043.  
**Nordwestdeutscher Gauverband des Freistudenten Bundes**. Vorsitzender: Dr. phil. Wilhelm Frinitz, Bieberstr. 8. Geschäftsführer: Gerichtsreferendar Guido Adler, Armstrasse 14.

**IV. A. H.-Verbände**.  
**Akademischer Bismarckauschuss**. Vors.: Dr. H. v. Reiche, Klosterstr. 80.  
**Bund Deutscher Akademiker**. 1. Vors.: Universitätsprofessor Dr. O. Franke; 2. Vors.: Apothekenbesitzer Dr. H. v. Reiche; Schriftf.: Oberlehrer Dr. Paul Blunk, Besenbinderhof 40; Schatzmeister: Dipl.-Ing. Oskar Altschwager.  
**Akademischer Hilfsbund**, Ortsausschuss Hamburg. Geschäftsstelle im Universitätsgeb., Zimmer 148. Zuschriften an den Schriftf. Dr. A. Barmann.

**Verband aller Wehrschafter im Teutoburger V. T. e. V.**, Schriftf.: Syndikus K. Wockert, Wallstr. 17. Zusammenkünfte jeden ersten Donnerstag im Monat am 8 Uhr im Restaurant Patzenhofer, Stephansplatz.  
**Landesverband "Alter Wehrschafter" Nordwest-Deutschlands**. Auskunft erteilt: Syndikus K. Wockert, Wallstrasse 17, ☞ Alster 7984.

**Großhamburger Lokalverband "Alter Wehrschafter"** trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat im Verkehrslokal Rest. Patzenhofer, Stephansplatz ab 7 Uhr. 1. Vors. Syndikus K. Wockert, Wallstr. 17, ☞ Alster 7984; 2. Vors.: Dr. Sokolowsky, Lappenbergallee 10; Kassenwart: Waldemar Gayen, Altona, Friedensallee 100/102, ☞ Vulkan 1984.  
**Alt-Herrenschaft der "Hamburg. Wehrschafter Cheruska" im T. V. T.** Zusammenkünfte jeden Mittwoch und Sonnabend im Courtoisheim, Freiligrathstrasse 18. Auskunft erteilt: Syndikus Wockert, Wallstr. 17, ☞ Alster 7984.

**A. H.-Vereinigung Hamburg der Deutschen Landmannschaft (Cob.-L.-C.)**. 1. Vors.: Dr. Semmelhack, Gärtnerstrasse 52; Schriftf.: Apothekenbes. Willh. Eidenbenz, Kiekerstr. 90, ☞ Hans 8065; Kassenwart: Dr. J. Mielck, Kuhmhühle 7, ☞ Alster 1194. Zusammenkünfte: Restaurant zur alten Börse, Börsenbrücke.  
**Vereinigung alter Burschenschaftler (V. a. B.)**, Ortsgruppe Hamburg, Altona, Wandseebek und Umgebung. 1. Vors.: Dr. phil. Schliack, Hofweg 96, ☞ Nordsee 4682 N 2; Schriftf.: Rechtsanwalt Spiegelberg, Börsenbrücke 2a, ☞ Hans 8914. Zusammenkünfte jeden Donnerstag im Restaurant Akademie, Ernst Merck-Str. 4.

**Altherren-Verband der Hamburger Burschenschaft Germania, e. V.** Vors.: Prof. Dr. Kuno Ridderhoff, Alsterd., Alsterdorferstr. 374; Schriftf.: Walter, Hasselbrookstr. 2. Vereinslokal: Restaurant zur Krone, Schäferkampallee 58.

**Verband der Alten Herren der Wissenschaftlichen Verbindung Rheinfranken zu Marburg, e. V.**, Vorsitzender: Professor Egmont Poppe, Kuhmhühle 7, ☞ 24. BCo; Vereinsb., Abt. Hohenfelde, Pösch: 4705 unter Professor Egmont Poppe, ☞ Nordsee 2721 N 1.  
**Vereinigung alter Herren der Verbindung Alania zu Freiburg i. B. e. V.** Schriftf.: Dr. Hans de Voss, Blumenau 27.

**Deutscher Wissenschaftler-Verband (D. W. V.)**, Ortsgruppe Hamburg-Altona und Umgegend. Diesem Verbande gehören an: 1. Weimarer Cartell-Verband philologischer Vereine (W. C. V.); 2. Arnsdorfer Verband der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vereine; 3. Leuchtenburg Bund der Historiker; 4. Naumburger Cartell-Verband der Altphilologen; 5. Goslarer Verband der medizinisch-naturwissenschaftlichen Vereine; 6. Leipziger Verband der Theologen; 7. Eisenacher Cartell der Theologen. Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Egmont Poppe (W. C. V., Marburg), Hamburg 24, Kuhmhühle 7, ☞ Nordsee 2721 N 1. BCo: Vereinb., Abt. Hohenfelde, n. Postschack 4705.

**Weimarer Cartell-Verband philologischer Vereine deutscher Hochschulen**, Ortsgruppe Hamburg-Altona und Umgegend (Vereinigung alter Herren des W. C. V.). Vors.: Prof. Egmont Poppe (A. H. Marburg), Kuhmhühle 7; Schriftwart: Oberl. Dr. Wilhelm Lühr (A. H. Marburg), Hofweg 45; Kassenwart: Oberl. Otto Geertz (A. H. Göttingen), Papenstr. 86, I. BCo: Deutsche B., Dep.-Kasse A. Regelmässige Zusammenkünfte an jedem ersten Donnerstag im Monat. Auskunft: der Vorsitzende.

**A. H. Abend des K. V. der Vereine Deutscher Studenten zu Hamburg**, 1. Vog.: Amtsrichter Dr. C. Blunk, Maria Louisen-Str. 110, ☞ M 832

**Verband alter Korpsstudenten Hamburg**, Vors.: Prof. Dr. med. Räder, Innozentstr. 3.  
**Academischer Club, e. V.** Vors.: Prof. Dr. Arth. Thoet, Colonnaden 96; Schriftf.: Rechtsanw. Dr. Bitter, Ferdinandstr. 29. Vereinslokal: Erlanger Bierhaus, Eckernförderstr. Zusammenkünfte alle 14 Tage Freitags 8 Uhr abends.

**A. H. S. C. Altona (Bezirkverband Alter Korpsstudenten des Köseners S. C.)**, 1. Vors.: Justizrat Grotefeld, Altona-Ottensen, Bahnenfelderstr. 87.  
**Rudolstädter Seniorens-Convent, Ortsgruppe Hamburg**, Vors.: Bierarzt Lampe, neuer Pferdemarkt 23.

**Weinheimer S. C. Alte Herren-Vereinigung zu Hamburg**, Vors.: Prof. Dr. Th. Schack, Schwandeville 80.  
**Hamburger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Burschenbundes (A. D. B.)**, Vors.: Dipl.-Ing. Willh. Klupp, Einkaas 6.

**Ortsgruppe Hamburg des "Akademischen Ingenieur-Verbandes" (A. I. V.)**, Vors.: Direktor J. Bachmann, Altona, Sonnenstr. 10.  
**Verband der Wingolfaphiliter zu Hamburg**, Vors.: Rechtsanwalt E. Benöhr, Neuhof 17/19, ☞ Al 8808.

**Landesverband Hamburg des Schwarzburger Bundes (S. B.)**, Vors.: Direktor Pastor J. Pfeiler, Tarpenbeckstr. 107.  
**Verband Alter Turnerschafter Hamburg-Altona (V. A. T. Hg.-Altona)**, Vors.: Oberlehrer Dr. Nikolai, Andrasstr. 81.  
**Alte Herren-Verband der Turnerschaft Sleswigia, e. V.**, Vors.: Theodor Krause, Eidelstedt, Kiekerstr. 11.

**A. H. Verband des Akademischen Turnbundes zu Hamburg (A. T. B.)**, Vors.: Oberlehrer Dr. Henckell, Rutschbahn 11.  
**Mündener V.-C.**, Baurat Düwel, Schäferkampallee 46.  
**Weimarer Chartisten-Convent (Verband Deutscher Singschafften)**, Vors. u. Schriftf.: Prof. Dr. Schüller, Graumannsweg 16.

**Hamburger A. H. Verband des Rudelruder Cartell-Verbandes (R. K. V.)**, Vors.: Dr. med. J. Stern, Uhlenhorsterweg 52.  
**Ortsverband Hamburg-Altona des Sonderhäuser Verbandes (S. V.)**, Vors.: Reg.-Rat Melchior, Jungfrauenthal 8.

**Hamburg-Altoner Philisterrirk des C. V.**, Vors.: Dr. Karlewski, am Weiler 19.  
**Cartellverband der kath. nicht farben-tragenden Vereine Deutschlands (K. V.)**, Vors.: Landrichter Dr. Lamersdorf, Bergedorf.

**Altherrenbund der Alten Straßburger Landmannschaft im Coburger L. C. "Wartburg", e. V.**, Vors.: Oberlehr. Dr. phil. Alfr. Hasse, Hirtenstr. 8, III.  
**Theater-Vereine** siehe unter Dramatische Vereine

**Tierschutzvereine.**

**Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion, Abt. Hamburg, e. V.** Mitglied kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierquälereien, also auch die sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgezogenen, beklümmt. Beitrag nach eigenem Ermessen. 1. Vors.: H. Rothardt; 2. Vors.: Frau Math. Lapp-Schlemm; Geschäftsf.: H. Ullrich; Bels: die Herren Kühn, Blankenstein, Finjör, Bloh und Ahrens, sowie die Damen Schult, Francillo-Kaufmann, von Plannenberg, Bruhns, Schreyer und Metelmann. Geschäftsstelle: Elise-Averbeck-Strasse 81, E. Vereinsleitung: Hasselbrookstr. 11, II.

**Hamburger Tierschutz-Verein von 1841, e. V.** (Schutzherr: Bürgermeister Dr. C. A. Schröder). Der Verein bezweckt jeden Tierschutz auf breiter Grundlage; er ist Zweigverein des grossen Deutschen Tierschutz-Vereins und sucht mit allen Mitteln Quälerei der Tiere zu steuern, sowie auch den Tierschutz der Veterinäre, indem sämtliche tierschutzliche Apparate wie Ambulanz- sowie Transportwagen, selbst Hokekränen, Eigentum des Vereins von 1841 sind. Alle tierschutzlichen Gesetze und behördlichen tierschutzlichen Verordnungen sind Erziehungszweck dieses Vereins; auch hat nur dieser Verein die allgemeine Betäubung des Gross- und Kleinviehs im Schlachthof endlich als behördliche Verordnung erzielt. Der Verein besitzt in der Alsterstrasse 105 ein Tiersyl und Tierhospital (siehe unten). Man bittet wohlzu beachten, dass dieses Asyl als einziges Tiersyl der Vaterstadt Eigentum keiner Privatperson ist, sondern dem Verein von 1841 gehört. Es wird ausdrücklich auch bemerkt, dass dieser Verein kein Hundeschutz betreibt und somit weder Hunde züchtet noch verkauft, da letztere nur zu oft als Ziehhande dienen müssen. Der Verein betreibt sorgfältig den Vogelchutz durch Fütterung der Vögel im Winter. Die Vivisektion bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht absolut noch bedingen. Auf Wunsch wird der Jahresbericht zu gründlicher Information gern frei zugesandt. In Anbetracht des grossen Kostenaufwandes den der Verein von 1841 für sämtliche tierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch um Zuweisung von Vermächtnissen und Geschenken für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Namen dieses Vereins achten zu wollen. BCo: C. u. P.-B. u. Postschack 10253. Gültige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Vorstand: Prof. Dr. Franz Dietrich, Präses: Carl Rippe, Vizepräses: Dr. G. Gröning, Assylvorsteher; Carl Richers, Schatzmstr.; M. Stobbe, Erich Scharlach, Aug. Drittkama, Theod. Maass, Dr. Bern. Melchior, Prof. Dr. Vossler, Philipp Max Hayn, Frau Helene Metelmann, Frau Albrecht, Frau Dr. Ense; Geschäftsstelle: Patriotisches Gebäude, Zim. 27, geöffnet wochentl. 10-1. Tierschutzinspektor: Heint. Wagener, Hasselbrookstr. 92, III. Tier-Asyl des Hamburger Tierschutz-Vereins von 1841, Süderstrasse 105, ☞ El 2803. Das freiliegende Asyl kann in seinen hohen, luftigen Räumen etwa 100 Hunde, Katzen und sonstige Tiere aufnehmen. Für 50 Tiere sind geräumige Einzelställe vorhanden, von denen sie sich beliebig in's Freie begeben können. Kranke Tiere werden in einem besonderen Gebäude Tierstergeliegt. Alle kleineren Haustiere werden gegen mässige Vergütung in Pflege und Behandlung genommen. Über 50000 Tiere finden bisher Unterkunft und Pflege. Gesunde Tiere werden soweit Bestand vorhanden, unentgeltlich an

Tierfreunde abgegeben, zugelaufen nach einiger Zeit gegen Verpflichtungserklärung. Auf Wunsch werden Tiere zum Selbstkostenpreis in einem besonderen Raum täglich von 12-1 Uhr schnell und schmerzlos mit Kohlen-säure getötet. Das Asyl ist werktäglich zwischen 8 u. 4 Uhr, an Sonn- und Festtagen zwischen 9-11 Uhr geöffnet. Dieselbst werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen. Die Oberaufsicht ist einer Jungledigen Kommission des Vorstandes anvertraut, Vors. derselben ist Dr. Georg Gröning, Sonnabend 10, welchem eventuell Wunsch und Beschwerden zustellen sind. Der Asylinspektor hat Dienstwohnung im Tier-Asyl.

**Neuer Hamburger Tierschutzverein**. Der Verein ist Gegner der Zergliederung lebender Tiere — genannt Vivisektion; er tritt der Verwendung von Hunden als Zügiere entgegen und bemüht sich, das Los der gequälten und verunglückten Pferde zu verbessern, wie überhaupt jede Tierquälerei mit allen Mitteln zu bekämpfen. Der Verein wird sich auch nach wie vor besonders der herrenlosen Tiere annehmen, und für deren gezielte Unterkunft Sorge tragen. Verkäufe von Hunden finden nicht statt. Die Hauptpunkte des Vereinsprogramms sind: 1) Tierschutz, 2) Vogelschutz, 3) Verbot von Qualereien bei Tierführungen, 4) Schmerzloses Töten des Schlachtviehs, 5) Hundeschutz, speziell Beseitigung des Hundehurkers, 6) Bekämpfung der Vivisektion, 7) Beitritt zum Verein steht jedem frei. Beitrag beliebig, jedoch mindestens 2 M. im Jahr. Anmeldungen sowie alle Zuschriften sind an den Vors. V. Zimmermann zu richten. Bei letztwilligen Verfügungen wird gebeten, die humanen Bestrebungen durch Zuwendung von Legaten gestützt unterstützen zu wollen. Der Firma des Vereins ist in solchen Fällen genaue Beachtung zu schenken und derselben die Bemerkung: Vors. V. Zimmermann, hinzu zufügen. Beitrittsklärungen nimmt der Präses V. Zimmermann entgegen. Vereinsbüreau: Spaldingerstr. 4, IV., Markhof; Sprechst. 10-12 Uhr, ☞ El 2776, Frau E. Ebellig (Mitbegründerin d. Vereins).

**Verein zur Begründung von Vogelfrei-stätten an den deutschen Küsten, Jordsand, e. V.** Vors.: Prof. Dr. Franz Dietrich, Freiligrathstr. 15.

**Vogelschutz im Alsterthal, e. V.** Zweck: Die nützliche Vogelwelt im Alsterthal zu fördern und alle Maßnahmen zu treffen, um schädliche zu vertilgen und fernzuhalten. Vors.: Paul Hackmann, W. R. B. Green & Soermann, Steinhof 1/8, Geschäftsstelle: Holz-damm 8, I., BCo: Vereinb., ☞ El 8956; Schriftf.: Hans Kirsten, in Fa. A. Kirsten, Brandstvierte 29.

**Turnwesen.**

**A) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft angehören.**

**Kreisversammlung für den vierten Turnere der Deutschen Turnerschaft, e. V.** Zweck: Leitung und Förderung des gesamten Turnbetriebes in Mecklenburg-Schwerin und Stralitz-Schleswig-Holstein, im Fürstentum Lübeck und den Hansestädten Hamburg und Lübeck; Verwaltung der Hermann Hahn-Stiftung. Vors.: Schulrat Dr. Meyer, Dammlöhnerstr. 25, Kreisvertreter; Geschäftsführer: Ad. Magnus, Altona, G. Bergstr. 286.

**Hamburger Turnerschaft von 1816, Rechtsfähiger Verein** (Eigener Turnplatz des Kreises 17, "Norden", der Deutschen Turnerschaft). Die Hamburger Turnerschaft von 1816 ist der älteste Turnverein Deutschlands und verankert ihre Entstehung am 8. Sept. 1816 dem Wirken eines unmittelbaren Schülers von Friedrich Ludwig Jahn dem aus Berlin gebürtigen Wilhelm Benecke. Die an der grossen Allee auf der sogenannten "Keyserwiese" gelegene Turnhalle ist Eigentum des Vereins. Neben dem eigentlichen Turnen ist auch den Turnspielen sowie den volkstümlichen sogen. "leichtathletischen Übungen" und dem Fussballspiel ein weites Feld in der Turnfolge angewiesen. Der Verein besitzt eine, dem Norddeutschen Fussballverband angegliederte Sportabteilung, die insbesondere die Pflege der